

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 38 (1891)

50 u. 51 (17.12.1891)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-705710](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-705710)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.-Preis 50 M

1891. Donnerstag, 17. December. №. 50 u. 51.

Sitzung des Magistrats, Stadtraths und Ge- sammtstadtraths am 11. December 1891, Abends 6 Uhr, im Rathhaussaal.

Es wurde verhandelt:

I. Vom Gesamtstadtrath:

1. Das Schreiben des Magistrats vom 26. November d. J., betreffend die Ablehnung des Kaufmanns Karl Kabeling für das Amt eines Armenvaters, wurde dem Gesamtstadtrath mitgetheilt.

Nach Berathung der Angelegenheit wurde beschlossen:

die Ablehnungsgründe des Kaufmanns Kabeling als nicht genügend zu erachten und bei fernerer Weigerung des p. Kabeling, das Amt zu übernehmen, denselben vom 27. November d. J. an auf die Dauer von 4 Jahren um $\frac{1}{4}$ höher mit direkten Gemeindeabgaben zu belasten.

2. Infolge Schreibens des Magistrats vom 3. d. M. wurden der Amtsassessor Calmeyer-Schmedes, Tischlermeister Willers und der Klempnergeselle Köster als Mitglieder des Wahlausschusses zur Wahl der Beisitzer für das Gewerbegericht gewählt.

II. Vom Stadtrath und Gesamtstadtrath:

3. Der Antrag des Magistrats vom 27. November d. J., statt der im Voranschlage vorgesehenen Procentsätze im zweiten Halbjahr des laufenden Steuerjahres an Einkommensteuer-Umlagen

bei der Stadtkasse nur 25%,

„ „ Armenkasse „ 6%,

„ „ Kasse der Mittel- und Volksschulen nur 13%

zu erheben,
wurde angenommen.



III. Vom Stadtrath:

4. Das Schreiben des Magistrats vom 27. Novbr. d. J., betreffend die Bestreitung der bei den verschiedenen städtischen Kassen entstehenden Kopialgebühren, wurde mitgetheilt.

Der Stadtrath schloß sich der Ansicht des Magistrats an, daß es bei dem bisherigen Verfahren, wonach die Kopialgebühren aus den beikommenden Kassen bestritten werden, zu verbleiben habe.

5. Das Schreiben des Magistrats vom 27. Novbr. d. J., betreffend die Ausgaben für Aichen und Transport der Gewichtsstücke der Stadtwaage, wurde mitgetheilt.

Der Stadtrath erklärte sich damit einverstanden, daß die fraglichen Kosten vom 1. Januar 1892 an von der Markthallengesellschaft getragen werden.

6. Der Antrag des Magistrats vom 19. November d. J.: um Bewilligung von 100 *M* zum Ankauf von etwa 2,50 qm Grundfläche von der Besitzung des Bäckers Spanhake, Markt Nr. 8, zum Zweck der Verbreiterung des Trottoirs,

wurde angenommen.

7. Das Schreiben des Magistrats vom 12. November d. J., betreffend Anlegung einer Wasserleitung von der Haaren bei der Heiligengeistthorbrücke bis zur Nelkenstraße, wurde mitgetheilt.

Der Antrag des Magistrats, für die bezeichnete Anlage die Summe von 4400 *M* zu bewilligen, wurde vom Stadtrath angenommen.

8. In der Angelegenheit, betreffend Neuordnung des Abort- und Abfuhrwesens, war den Mitgliedern des Stadtraths für die zweite Lesung je ein Exemplar des Kommissionsberichts bezw. der Magistratsanträge im Abklatsch zugefertigt.

Auf Anfrage wurde zunächst magistratsseitig bemerkt, daß die Kommission die in der Sitzung des Stadtraths vom 10. Juli d. J. beschlossenen Aenderungen zu den §§ 6, 11, 16 und 21 des früheren Entwurfs nicht beanstandete, und daß diese nur irrthümlich in den neu abgeklatschten Entwurf nicht aufgenommen seien; diese Aenderungen seien untergeordneter Bedeutung und würden bei Berathung der einzelnen Paragraphen sich leicht erledigen lassen.

Sodann erklärte der Herr Vorsitzende, daß er zunächst eine allgemeine Debatte für richtig halte und daher auffordere, in dieser Richtung das Wort zu ergreifen.

Im Laufe dieser allgemeinen Berathung stellte das Stadtrathsmitglied Weber folgenden Antrag:

„Der Stadtrath beschließt:

Es wird z. Zt. davon abgesehen, das am 10. Juli d. J. beschlossene Statut, betreffend die Neuordnung des Abort- und Abfuhrwesens in der engeren Stadt Oldenburg, zur Geltung zu bringen, und es bleiben ein-
weilen die für die bestehende Abfuhrereinrichtung gel-
tenden Vorschriften und Bestimmungen in Kraft, mit der
Maßgabe jedoch, daß

- a. in der inneren Stadt (dem von der Haaren, dem Staugraben und der Hausbäke eingeschlossenen Theile nebst der Mühlenstraße und dem inneren Damm) sämtliche Gruben zur Abfuhr der Auswurfstoffe.
- b. in den anderen Theilen der engeren Stadt derartige Gruben, wenn auf sie der Absatz 4 des § 9 der Bau-Polizei-Ordnung (Statut XXXI) Anwendung zu finden hat, — bis zum 1. Januar 1893 zu beseitigen sind.“

Dieser Antrag wurde mit 8 gegen 7 Stimmen abgelehnt. Dafür stimmten: Lohse, Lüken, Kunde, Weber, Wiebking, Bargmann und Bruns; dagegen stimmten: Schulze, Spieske, Tenge, Willers, Brandes I, Brandes II, Bültmann und Högl; es fehlten: Böhl, Thorade und Voß.

Sodann stellte das Stadtrathsmitglied Weber den Antrag:

„Der Stadtrath wolle beschließen, von der Berathung des dem Stadtrath mittelst Berichtes vom 25. November d. J. vorgelegten Statut-Entwurfs, betreffend Neuordnung des Abort- und Abfuhrwesens, Abstand zu nehmen.“

Dieser Antrag wurde mit 8 gegen 7 Stimmen angenommen.

9. Der Antrag des Magistrats vom 4. December d. J., in dem § 3 des Entwurfs des neuen Statuts, betr. Aenderung des Statuts XXI., betr. das Feuerlösch- und Rettungswesen der Stadt Oldenburg, das Wort „rechtsbeständige“ vor „Restitutionsgründe“ zu streichen, wurde angenommen. Im Uebrigen wurde der Beschluß vom 17. Novbr. d. J. in zweiter Lesung wiederholt.

Ein aus der Mitte des Stadtraths gestellter Antrag, das spritzenpflichtige Alter statt vom 20. bis zum 45. Lebensjahre auf das Alter vom 20. bis zum 40. Lebensjahre herabzusetzen, wurde abgelehnt.

10. Das Schreiben des Magistrats vom 5. December d. J., betreffend den Theaterbrand, wurde dem Stadtrath mitgetheilt.

Die Anträge des Magistrats:

1. um Bewilligung von 370 Mark für die Herstellung einer Planke vor dem Theatergebäude am Theaterwall und neben dem Gebäude an der Moonstraße,
2. um Genehmigung des mit dem Maurermeister Brandes wegen Beschaffung des Schuttes zc. abgeschlossenen Vertrages

wurden angenommen.

Hinsichtlich der von dem Stadtmagistrat der Großherzoglichen Theaterkommission erteilten Erlaubniß zur Erbauung eines provisorischen Theatergebäudes auf dem Cäcilienplatz bemerkte der Herr Vorsitzende, nachdem die sachliche Berathung im Uebrigen erledigt war, daß sich irgend ein Widerspruch dagegen, daß das provisorische Theater auf dem Cäcilienplatz erbaut werde, nicht erhoben habe; seiner Ansicht nach sei indeß nur der Stadtrath competent, diese Erlaubniß zu erteilen, nicht der Magistrat; lediglich zur Wahrung dieses rechtlichen Standpunkts stelle er den Antrag:

„Der Stadtrath erkennt nicht an, daß dem Magistrat die Entscheidung über die Verwendung des Cäcilienplatzes zum Bau eines provisorischen Theaters zustehe, erklärt sich indeß nachträglich damit einverstanden, daß der Theaterkommission gestattet ist, auf dem gedachten Platze ein provisorisches Theatergebäude aufzuführen zu lassen.“

Dieser Antrag wurde mit 8 gegen 7 Stimmen angenommen.

Der Antrag des Magistrats:

„Der Stadtrath wolle sich mit dem Wiederaufbau des Theaters einverstanden erklären, vorbehältlich der Beschlußfassung über Projekt und Kostenanschlag,“
wurde einstimmig angenommen.

11. Dem Stadtrath wurde mitgetheilt, daß der Bäckermeister Morisse die auf ihn gefallene Wahl zum Mitgliede des Stadtraths aus Gesundheitsrückichten abgelehnt habe.

Die Ablehnung wurde vom Stadtrath als begründet anerkannt und sodann bemerkt, daß der Architekt Spieske, welcher nach Morisse die meisten Stimmen erhalten habe, als Mitglied des Stadtraths zu berufen sei.

12. Das Schreiben des Magistrats vom 4. December d. J. nebst Anlage, betreffend das Testament des verstorbenen Fräuleins Christine Schulze hieselbst, durch welches der größte

Theil des hinterlassenen Vermögens der Stadt zur Bildung einer Schulzeischen Stiftung vermacht ist, wurde mitgetheilt.

Auf Antrag des Magistrats ertheilte der Stadtrath zur Annahme der Stiftung seine Zustimmung.

13. Auf Antrag des Magistrats vom 7. d. Mts. wurde zur Reparatur des Kanals vor der Noonstraßenbrücke zu § 28 a der Ausgaben des Voranschlags der Stadtkasse für 1891/92 die Summe von 300 Mark bewilligt.

IV. in gemeinschaftlicher Sitzung des Magistrats und Stadtraths:

Vertraulich:

14. Das Gesuch des Lehrers Pfeler an der Cäcilienkirche um Entlassung aus dem städtischen Schuldienst wurde mit der Maßgabe bewilligt, daß der Gehaltsbezug mit Ende d. Mts. aufhöre. Für die Ertheilung des Gesangs-Unterrichts an der Cäcilienkirche im 4. Vierteljahr des laufenden Schuljahrs wurde die Summe von 308 Mark bewilligt.

Für die Vertretung der vom 10. November bis 8. Dezember d. J. wegen Erkrankung beurlaubt gewesenen Lehrerin Deegener an der Cäcilienkirche wurde die Summe von 148 Mark 50 Pfg. bewilligt. Die Vertretung ist durch Fräulein Harbers geschehen.

Uebersicht

über die im Bezirke der Stadt- und Landgemeinde Oldenburg im Monat November 1891 vorgekommenen Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

1. Eheschließungen.

	Stadtgem.	Landgem.
Geschlossene Ehen im Ganzen	28	16
Darunter waren Eheschließungen in denen:		
Mann und Frau noch nie verheirathet	24	12
Mann Wittwer, Frau ledig	1	4
Mann ledig, Frau Wittwe	2	—
Mann und Frau verwittwet	—	—
Mann oder Frau geschieden	1	—
Mann und Frau evangelisch	22	14
Mann und Frau katholisch	2	1
Mann und Frau jüdisch	—	—
Mann evangelisch, Frau katholisch	2	1
Mann katholisch, Frau evangelisch	2	—
Mann christlich, Frau nicht christlich	—	—
Mann nicht christlich, Frau christlich	—	—

2. Geburten.

	Stadtgem.	Landgem.
Anzahl der Geburten überhaupt	48	25
Anzahl der Geborenen derselben	49	25
Darunter waren:		
Einfache Geburten und Geborene	47	25
Mehrlings-Geburten	1	—
Geborene derselben	2	—
Knaben	27	13
Mädchen	22	12
lebendgeboren { Knaben	26	12
Mädchen	22	12
totdgeboren { Knaben	1	1
Mädchen	—	—
Ehelich { lebend { Knaben	26	12
geboren { Mädchen	21	12
geboren { todt { Knaben	1	1
geboren { Mädchen	—	—
Unehelich { lebend { Knaben	—	—
geboren { geboren { Mädchen	1	—
totd { Knaben	—	—
geboren { Mädchen	—	—

3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt	60	38
Darunter aufgefundenen Leichen	—	—
Männliche Gestorbene	26	20
Weibliche Gestorbene	34	18
totdgeboren { Knaben	1	1
Mädchen	—	—
Verstorbene Kinder { Knaben	2	5
unter 5 Jahre alt. { Mädchen	4	3
Männlich	9	7
Weiblich	12	6
Verheirathete { Männlich	12	7
Weiblich	10	5
Verwittwete { Männlich	5	5
Weiblich	11	8
Geschiedene { Männlich	—	—
Weiblich	1	—

Der Standesbeamte.

Roell.

Nachweisung

über

1. die in den Jahren 1881 bis 1890 einschließlich für die in der Stadtgemeinde Oldenburg belegenen Gebäude gezahlten Beiträge an die staatliche Brandkasse,
2. die aus der letzteren gezahlten Entschädigungen für Brandschäden an Gebäuden der Stadtgemeinde Oldenburg,
3. die Kosten des städtischen Feuerlöschwesens.

Jahr.	Versicherungsumme.	Gezahlter Beitrag.		Empfangene Entschädigungen.	Kosten des städtischen Feuerlöschwesens.	
		M.	§		M.	M.
1881	27 848 290	47 372	—	7 151	2 704	81
1882	28 809 890	69 171	—	4 914	4 590	18
1883	29 208 640	52 732	—	27 580	8 884	58
1884	29 465 810	53 098	—	1 685	7 416	34
1885	30 134 140	43 386	—	1 870	4 659	34
1886	30 518 730	54 852	—	7 423	5 246	64
1887	31 217 110	78 258	—	9 640	3 260	34
1888	32 499 270	34 779	32	9 639	3 011	75
1889	32 916 000	35 103	65	428	7 052	03
1890	33 783 140	36 062	59	11 590	5 082	77
	Sa.	504 814	56	81 920	51 908	78

In den vorstehend aufgeführten Kosten des Feuerlöschwesens sind nicht mit enthalten:

- I. Die Kosten des Neubaus des Spritzenhauses:

Die ursprüngliche Anleihe betrug 28000 Mark.

Hierauf sind abgetragen:

1881/82	1000 Mark	1120 Mark
1882/83	1000 "	1080 "
1883/84	1000 "	1040 "
1884/85	1000 "	1000 "
1885/86	1000 "	960 "
1886/87	1000 "	920 "
1887/88	1000 "	880 "
1888/89	1000 "	840 "
1889/90	1000 "	800 "
1890/91	1000 "	760 "

Summa 10000 Mark 9400 Mark

II. Die Unterhaltungskosten des Spritzenhauses
und der Feuermelde-Apparate:

1881/82	Nichts!			
1882/83		152	Mark	59 Pfg.
1883/84		130	"	90 "
1884/85		78	"	47 "
1885/86		943	"	18 "
1886/87		356	"	19 "
1887/88		451	"	85 "
1888/89		296	"	95 "
1889/90		239	"	40 "
1890/91		440	"	27 "

Summa 3089 Mark 80 Pfg.

Verantwortlicher Redacteur: Amtsauditor Barnstedt.
Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.